



## Jubiläumskonzert - Evergreens zum Jubiläum

Man mische eine treffliche Auswahl an Evergreens mit jeder Menge Frohsinn (drei Chöre), lade sich viele Gäste ein und lasse einen Hauch Cabaret dazu wehen - dieses Rezept geht auf ! So konnte der MGV Frohsinn Mutterstadt am 17.05.2003 mit einem Jubiläumskonzert im voll besetzten Palatinum seinen 130. Geburtstag gebührend feiern.

Nachdem der Vereinsvorsitzende Gerold Magin Publikum und Ehrengäste willkommen geheißen und kurz auf die letzten fünf Vereinsjahre zurückgeblickt hatte, eröffnete der Männerchor unter Cornelius Fauth musikalisch das Konzertprogramm mit berühmten Filmtiteln aus der Zeit zwischen 1940 und 1960. Engagiert erklangen unvergessene Melodien wie "Frauen sind keine Engel" sowie das Leitthema aus "Exodus". Der "Mitternachtsblues", von Klaus Magin gekonnt mit der Trompete begleitet, beschloss einen guten Auftakt des Konzertes.

Dann war die Bühne frei für Ilona Christina Schulz. Die Solistin, die Gesang und Schauspiel studierte, Preisträgerin und Gewinnerin zahlreicher Auszeichnungen ist, erwies sich als Glücksgriff für die erkrankte Anke Vondung. Zunächst präsentierte sie, von Yasuko Kagen am Flügel begleitet, Chansons aus den 30er Jahren und hatte gleich mit "Kinder, heute Abend" das Publikum auf ihrer Seite; war sie doch auf der Suche nach einem richtigen Mann. Es folgten nicht weniger frech und pointiert dargeboten "Ach Otto, Otto" und "Die Kleptomane". Ganz gleich ob sie Einblicke in den Job einer Barfrau oder in "Karrieren" gab, vor blonden Frauen warnte und in köstlicher Weise den Weltschlager "Ich bin von Kopf bis Fuß" in "deutschem Englisch mit pfälzischem Einschlag" zum Besten gab, sie stellte ihr Talent unter Beweis, was die Zuhörer mit viel Applaus quittierten.

Der Projektchor, jüngster Frohsinn-Chor, der sich überwiegend der modernen Chormusik verschrieben hat, stellte auch diesmal seine Klasse unter Beweis und hinterließ einen überzeugenden Eindruck. Sicher und souverän, unter der Leitung seines Chorleiters Achim Scheuermann und begleitet von Christina Vetter am Flügel, präsentierte er Popmelodien wie "I say a little prayer for you", "Against all odds" von Phil Collins, "Tragedy" von den Bee Gees sowie "Something inside so strong".



Nach der Pause ließ auch der Frauenchor unter der Leitung von Cornelius Fauth das aufmerksame Publikum mit Titeln unterschiedlichster Musikgattungen in Erinnerungen schwelgen, zunächst mit "I feel pretty" aus der „Westside-story“ und "Moon River" aus dem Film "Frühstück bei Tiffany's", die die 50er und 60er Jahre repräsentierten. Zeitgenössisch wurde der Chor mit "Ich hab' die Liebe verspielt in Monte Carlo". Zuletzt erklang der wohl berühmteste Schlager des 2. Weltkrieges "Lilli Marleen", einfühlsam begleitet von Klaus Magin mit der Trompete und Christina Vetter am Flügel.

Als 'Grande Dame' mit viel Ausstrahlung betrat Ilona Christina Schulz nochmals die Bühne und berichtete zusammen mit Yasuko Kagen am Flügel vom schweren Los, "Die Dame von Beruf" zu sein. Schließlich brachte sie mit "Der Nowak" die Damen im Saal zum Mitsingen. Ihr Auftritt ließ das Publikum, das sie auch mit einbezog, begeistert Beifall spenden.

Der gemischte Chor läutete schließlich das Finale ein. In "Besame mucho" trat Tobias Magin mit als Solist auf. Im Anschluss daran gab der Chor dem Publikum ein probates Rezept mit auf den Weg: "Sing ein Lied, wenn du mal traurig bist".

Am Ende des Jubiläumskonzertes richtete Gerold Magin ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Blumen, Präsente und viel Applaus waren Zeichen des Dankes für die Solistin, die beiden Pianistinnen, für Klaus Magin, für Tobias Magin, der mit Charme durchs Programm führte und natürlich für die Chorleiter Achim Scheuermann und Cornelius Fauth, der für die Gesamtleitung verantwortlich zeichnete.

Zuletzt setzten die Sängerinnen und Sänger aller drei Frohsinn-Chöre mit dem Lied "Mit Musik geht alles besser" gemeinsam den Schlusspunkt hinter einen gelungenen, unterhaltsamen Abend.

## Sänger-Fahrt ins Fichtelgebirge

Knapp 150 Sängerinnen und Sänger des MGV Frohsinn waren wenige Tage nach dem gelungenen Jubiläumskonzert mit Partnerin bzw. Partner zu einer Vier-Tages-Fahrt ins Fichtelgebirge unterwegs. Um 5 Uhr starteten die beiden Doppeldecker-Busse am Messplatz in Richtung Heilbronn, Nürnberg nach Bayreuth zu ersten Besichtigungen. Das Richard-Wagner-Festspielhaus konnten sich die Pfälzer nur von außen anschauen, da gerade Proben liefen. Dafür konnte das „schönste erhaltene Barocktheater Europas“, das Markgräflische Opernhaus, mit Führung angesehen werden. Einzelheiten erfuhren die Besucher bei einer wunderbaren Tonbildschau. Die Eremitage, der Schlossgarten der Markgräfin Wilhelmine, stand am Nachmittag auf dem Besichtigungsprogramm, bevor die Reise nach Bad Alexandersbad fortgesetzt wurde und die Pfälzer dort im Hotel „Alexandersbad“ ihre Zimmer beziehen konnten. Am nächsten Morgen



ging es dann gleich auf Besichtigungstour nach Waldsassen und Marktredwitz. Über das bekannte Konnersreuth wurde die „bedeutendste Rundkirche des Barocks“, die Dreifaltigkeitskirche „Große Kappel“ angefahren und besichtigt. Weiter ging's zur Klosterkirche in Waldsassen, die von Papst Paul VI zur Päpstlichen Basilika erhoben wurde.



Im Wechsel wurden in zwei Gruppen die Barockkirche und die wunderbare Klosterbibliothek besichtigt. In Marktredwitz fuhr eine Gruppe zum Besuch der „Rauch's Destillerie“, die zweite Gruppe schloss sich einer

Führung im Egerland-Museum und einem Bummel durch die Fußgängerzone an. Der Abend war dem Besuch eines Opern- und Operetten-Konzerts im Haus des Gastes in Bad Alexandersbad vorbehalten. Das Bayreuther Ensemble bescherte den Pfälzern und natürlich auch den Kurgästen einen unvergesslichen Abend.



Der Samstag war dann als Wandertag ausgerufen. Gruppe 1 ging durch das Luisenburg-Felsenlabyrinth, Gruppe 2 über die Urquelle, Kleinwerdern zum Parkplatz des Luisenburg-Festspielhauses, wo nach einem Picknick die Fahrt zum Fichtelsee fortgesetzt wurde. Inzwischen hatte sich der sonst strahlend blaue Himmel mit Wolken zugezogen und es begann ein Nieselregen. Nur ganz Mutige machten eine Bootsfahrt auf dem See.

Am Abend wurde dann im Hotel mit einem Unterhaltungsmusikanten schon Abschied gefeiert. Dabei gab es Dankesworte von den Organisatoren und Reiseführern Richard Kraus, Klaus Ruff und Martina Scholz an die Mitfahrer für ihr diszipliniertes Verhalten und vom Vereinsvorsitzenden Gerold Magin an die Organisatoren für die bis ins Detail bestens geplante Reise und die wunderbare Reisebroschüre.

Am Sonntag stand dann noch ein Gottesdienstbesuch auf dem Programm. Die Chöre gestalteten mit drei Liedern den Gottesdienst in der St. Michaelskirche mit. Aber auch das Cello-Spiel des Chorleiters Cornelius Fauth mit Orgelbegleitung von Christina Vetter und der Sologesang von Christina Vetter, jetzt mit Cornelius Fauth an der Orgel, machten den Gottesdienst zu einem weiteren Höhepunkt der Fahrt.

Eine Überraschung gab es noch beim Mittagessen in Erbendorf, Ortsteil Pfaben. Bei dem „Steinwaldhaus“ hoch oben auf dem Berg handelte es sich um ein Drehrestaurant mit weitem Ausblick über das Fichtelgebirge. Die Heimfahrt wurde wegen des starken Reiseverkehrs noch etwas problematisch. Aber alle erreichten nach vier Tagen wohlbehalten und mit vielen neuen Eindrücken Mutterstadt.

## MenschenZeit

Die Ausstellung „MenschenZeit“ lockt viele Besucher ins Reiss-Engelhorn-Museum nach Mannheim, so auch einige Sängerinnen und Sänger aus unseren Chören. Vom Vergnügungsausschuss organisiert, fuhren 22 Personen am 22. April mit der Straßenbahn zum Museum, um dort bei einer interessanten Führung mit der Archäologin des Hauses, die einmaligen Funde dieser außergewöhnlichen Sammlung und ihrer hervorragenden Präsentation zu erleben. Die Ausstellung führt in die Steinzeit zurück und zeigt auf, woher wir Menschen kommen, wie unsere Urahnen vor ca. 700.000 Jahren ausgesehen und wie sie sich weiter entwickelt haben. Nach dem Besuch dankte der Vorsitzende Martina Scholz für die Organisation und Durchführung der Veranstaltung.

Wer sich für die Ausstellung interessiert, kann diese noch besuchen. Sie wurde bis 12. Oktober 2003 verlängert.

gm

## Projektchor auf Mondscheinfahrt

Anscheinend war keiner der etwa vierzig Teilnehmer abergläubisch, als er sich am Freitag, dem 13. Juni, an Bord der "Kurpfalz" wagte, um mit dem Projektchor zu einer "romantischen Mondscheinfahrt" auf dem Rhein aufzubrechen. Wäre er es gewesen - er hätte einiges versäumt!

Die heißen Temperaturen am Tag sollten beste Voraussetzungen für den Abend sein. Gut gelaunt bestieg man das Ausflugsschiff an der Ludwigshafener Rheinpromenade, um den Rheinabschnitt zwischen der Neckarmündung im Norden und dem Rheinauhafen im Süden auf dem Wasserweg kennen zu lernen. Die meisten ließen sich, vom Bordservice gut versorgt, auf dem Oberdeck den teils kräftigen Fahrtwind um die Nase wehen, hatte man doch dort die besten Voraussetzungen, alles rundum genau in Augenschein zu nehmen. Und zu sehen gab es einiges!

Zunächst Rhein abwärts die südlichen Werks- u. Hafenanlagen der BASF sowie am rechten Rheinufer Mühlau- u. Handelshafen in Mannheim. An der Neckarmündung nahm das Schiff Kurs Neckar aufwärts, um in Höhe des Collincenters wieder zu drehen, weitere Fahrgäste aufzunehmen und die Fahrt zurück zum Rhein fortzusetzen.

Auf dem Weg Rhein aufwärts wurde augenscheinlich, dass der Raum Ludwigshafen/Mannheim alles andere ist als ein bloßes Nebeneinander von Industrieanlagen: entlang des Ufers wechseln sich Grünstreifen, z.T. Natur- und Landschaftsschutzgebiete (u.a. Reißinsel) mit Hafen- und Industrieanlagen ab. Imposant wirkten denn auch die Lichter des Mannheimer Großkraftwerks aus nächster Nähe. Schließlich, inzwischen war es dunkel geworden, zeigte sich der Mond von seiner schönsten Seite und gab der Fahrt den romantischen Anstrich. Zu diesem Zeitpunkt hatte die Tour ihren südlichsten Punkt beim Rheinauhafen Mannheim erreicht und man begab sich von hier aus auf den Rückweg. Einigen Teilnehmern war es zu kühl geworden und sie verschwanden aufs schützende Mitteldeck – der Rest hielt tapfer durch.

Nach 3 ½ Stunden Fahrt legte das Schiff wieder an der Rheinpromenade an. Eine interessante, an Eindrücken reiche Schifffahrt ging zu Ende. Eine Tour, die letztlich mehr war, als eine vergnügliche, romantische Mondscheinfahrt: sie ließ die Beteiligten ihre Heimat einmal aus einem anderen Blickwinkel erleben und war somit ein echter Gewinn.

jc

## Ausblick auf den Tag der Vereine

Wir möchten unsere Mitglieder nochmals auf den erstmals stattfindenden „**Tag der Vereine**“ am 21. September im Palatinum hinweisen. Ziel der Veranstaltung ist es, den Besuchern die Möglichkeit zu geben, sich zu informieren, Kontakte zu knüpfen und nach Lust und Laune selbst aktiv zu werden. Das Angebot reicht von diversen Sportvereinen bis zu Musik- und Kulturvereinen, die durch Darbietungen und Programmpunkte auf sich aufmerksam machen. Eröffnung ist um 11 Uhr im großen Saal des Palatinum, um 18,30 Uhr endet der Tag. Unser Verein stellt sich mit einem Stand mit Prospekt- und Informationsmaterial vor. Mitglieder der Vereinsführung stehen während der Öffnungszeiten an unserem Stand zu Gesprächen zur Verfügung. Um 14,30 Uhr gestaltet der Projektchor eine offene Chorprobe, deren Ergebnis um 15,15 Uhr auf der Bühne vorgestellt wird. Schließlich geben unsere 3 Chöre um 16,45 Uhr auf der Bühne eine Probe ihres Könnens. Wir laden Sie zu diesem Tag sehr herzlich ein.

pd

## Veranstungskalender für das 2. Halbjahr 2003

wann	was	wer	wo
Mo. 25. August	Einsatz Kerwe	Aktive	Kerweplatz
Fr. 29. August	Singstundenauftakt	Aktive	Ritterhof
Sa. 6. September	Ausflug	Aktive	Fischbach b. Dahn
Sa. 13. September	„Rock im Kelterhaus“	PCh	J.Chor Meckenheim
Sa.-Sa. 13. bis 20. September	Wanderwoche	MCh	Stubai-Tal
So. 21. September	Tag der Vereine	MCh,FCh,PCh	Palatinum
Sa. 27. September	Besuch MGV Fulda-Petersberg	MCh	Pfarrzentrum
So. 28. September	Kirchenmusik. Feierstunde Blaskapelle	FCh	Kath. Kirche
So. 12. Oktober	Gutachtersingen des Sängerkreises LU	MCh,FCh,PCh	Neuhofen
Fr. 7. November	Schlachtfest	alle Mitgl.	Walderholung
So. 16. November	Volkstrauertag	MCh	Neuer Friedhof
So. 23. November	Totengedenken	MCh,FCh,PCh	Neuer Friedhof
Sa. 29. November	Adventskonzert Sängerkreis	PCh	Friedenskirche LU
Fr. 12. Dezember	Ehrungsabend	MCh,FCh,PCh	Pfr.-Fuchs-Haus

## Familien-Nachrichten

Nachgenannte Ehrenmitglieder und Mitglieder feierten ein Geburtstagsjubiläum:

1. April	Otmar Bug	65 Jahre	14. Mai	Peter Danninger	60 Jahre
3. April	Adolf Jakob	88 Jahre	20. Mai	Hannelore Stephan	65 Jahre
3. April	Otto Hoffmann	65 Jahre	25. Mai	Erich Hahn	80 Jahre
4. April	Georg Berkel	50 Jahre	31. Mai	Monika Klein	70 Jahre
12. April	Liesel Colling	81 Jahre	4. Juni	Wilhelm Heil	82 Jahre
18. April	Wolfgang Magin	60 Jahre	13. Juni	Lothar Reinhardt	70 Jahre
19. April	Ludwig Werner	60 Jahre	21. Juni	Inge Müller	50 Jahre
21. April	Heini Funk	60 Jahre	22. Juni	Hubert Grothe	75 Jahre
29. April	Harald Hinderberger	50 Jahre	28. Juni	Thomas Müller	50 Jahre
30. April	Edmund Frank	82 Jahre	2. Juli	Adam Mieger	88 Jahre
30. April	Willi Batzler	91 Jahre	6. Juli	Reinhold Smogulla	70 Jahre
1. Mai	Jakob Bechtel	83 Jahre	9. Juli	Wolf-Dieter Fischer	65 Jahre
3. Mai	Gerhard Nerschbach	65 Jahre	11. Juli	Dieter Batzler	65 Jahre
3. Mai	Heinz Neff	70 Jahre	11. Juli	Bruno Winkler	65 Jahre
4. Mai	Werner Hirsch	65 Jahre	12. Juli	Brigitte Kunz	50 Jahre
5. Mai	Robert Schwaninger	80 Jahre	17. Juli	Inge Zettler	60 Jahre
11. Mai	Hermann Krug	82 Jahre			

Am 4. Juli feierten Egon Rauth und seine Gattin das **Fest der Goldenen Hochzeit**. Dem Jubelpaar wünschen wir noch viele gesunde gemeinsame Jahre.

Am 12. April 2003 feierte die Projektchor-Sängerin Katja Weigel **Hochzeit**. Gerne kam der Chor ihrem Wunsch nach, den Traugottesdienst in der evangelischen Kirche Mutterstadt musikalisch mitzugestalten. Von Achim Scheuermann dirigiert und am Clavinova begleitet, sang der Chor die Lieder „Die Rose“ und „I say a little prayer“, die sich das Brautpaar ausgesucht hatte. Ein Dankeschön für diesen Einsatz erhielt der Projektchor später im Anschluss an eine Singstunde in „flüssiger Form“!

Am 21. und 28. Juni gab es bei Inge und Thomas Müller doppelten Grund zum Feiern: die beiden Aktiven des Projektchores begingen ihren **50. Geburtstag**! Aus diesem Anlass war der Projektchor eingeladen und brachte ihnen daheim ein Ständchen, sehr zur Freude auch der übrigen Gäste. Die Glückwünsche und Geschenke des Vereins überbrachte Gerold Magin, der mit herzlichen Worten den Jubilaren dankte und betonte, dass sie nicht nur singen, sondern sich auch anderweitig, u.a. als Schriftführer, stets verlässlich für den Verein einsetzen. So verbrachte man einen vergnüglichen Samstagabend, kein Wunder, denn auch fürs leibliche Wohl war bestens gesorgt.

## Wir trauern um unseren Sangesfreund

Edwin Alexander, verstorben am 16. April.

Eine schwere Krankheit hat ihn im Alter von nur 66 Jahren aus unserer Mitte gerissen.

Mit einem ehrenden Nachruf des Vereinsvorsitzenden und zwei Liedern nahm der Männerchor Abschied von seinem Ehrenmitglied. Wir werden dem Verstorbenen ein ehrendes Gedenken bewahren.